

# **All eure Särge werfet auf Gott.**

„Der Bläserchor beginnt, und dann fällt die ganze Kirche ein“, so hat ein Pfarrer zu Beginn des Gottesdienstes zum Singen eingeladen. Ein unterdrücktes Lachen pflanzte sich durch die Reihen fort. Aber eigentlich lacht man in der Kirche doch nicht. Das gehört sich nicht! Gehört es sich wirklich nicht? Ich finde, Lachen und Glauben gehören zusammen, sie sind geradezu Geschwister.

Ich erinnere mich noch an meinen ersten Gottesdienst als Vikar in einer kleinen fränkischen Gemeinde. Als ich in der Sakristei in den Talar schlüpfte, war ich schrecklich aufgeregt. Mein Kopf war knallrot und vor lauter Angst gleich wieder kreidebleich. Ein Freund, der mich begleitete, schlug mir auf die Schulter und rief: „Schön ruhig bleiben, Junge, vor Gott sind alle Menschen bleich!“

Ich brach mit ihm in ein schallendes, fast unmäßiges Gelächter aus und war von der Minute an nur noch halb so aufgeregt.

Lachen befreit. Da mag es noch so viel geben was uns bedrückt, was uns Angst macht, Autoritäten, die wie steinerne Standbilder unverrückbar und drohend vor uns stehen: wenn wir lachen, wackeln sie auf ihrem Sockel. Der Bann ist gebrochen.

Lachen ist wie eine Erlösung! All eure Sorge werfet auf Gott, wollte ein Pfarrer sagen. Heraus kam: All eure Särge werfet auf Gott. Särge auf Gott werfen - ist das nicht wahnsinnig komisch? Klar, dass davon die Sorgen schwinden!

*Gerhard Monninger*